

Bad Nauheim 2031

Eckpunkte-Papier der Freien Wähler Bad Nauheim für die Wahlperiode 2026–2031

Inhaltsverzeichnis

1	Verkehrsordnung, Sicherheit und Brandschutz	2
1.1	Null-Toleranz gegenüber Posern und Rasern	2
1.2	Mehr Geschwindigkeitskontrollen und Lärmbekämpfung	2
1.3	Starke Polizeipräsenz und Ordnungsbehörde	2
1.4	Feuerwehr – Rückgrat unserer Sicherheit	2
2	Mobilitätskonzept und Parken	3
3	Stadtentwicklung – Leben, Bauen, Wohnen und Gesundheitsstandort	3
4	Soziales, Kinder, Jugend, Familie und Senioren	4
5	Umwelt, Energie und Landwirtschaft	5
6	Sport, Kultur und Vereinsleben	5
7	Schulen und Bildung	6
8	Rathaus, Verwaltung und Politik	6
9	Wirtschaft und Finanzen	7
10	Kontakt	9

1 Verkehrsordnung, Sicherheit und Brandschutz

1.1 Null-Toleranz gegenüber Posern und Rasern

Bad Nauheim leidet massiv unter sogenannten „Posern“, die mit überhöhten Geschwindigkeiten und unnötigem Lärm die Innenstadt unsicher machen. Innerstädtisch, besonders auf der Parkstraße (Tempo-30-Zone), werden regelmäßig Geschwindigkeiten von über 100 km/h gemessen – ein inakzeptables Risiko für alle Verkehrsteilnehmer. Die Freien Wähler fordern sofortiges Handeln, um dieses Problem konsequent zu bekämpfen.

Unsere Maßnahmen:

- Null-Toleranz-Strategie mit sofortigen Strafen für Poser und Raser
- Deutlich intensivere mobile Polizeikontrollen
- Stationäre Blitzer und Lärmkontrollen, auch nachts und am Wochenende
- Geschwindigkeitsgesteuerte Ampelanlagen (wie an der Homburger Straße)
- Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten, bevor es zu schweren Unfällen kommt

1.2 Mehr Geschwindigkeitskontrollen und Lärmbekämpfung

Auch andere Verkehrsteilnehmer halten sich nicht an Tempolimits. Deshalb fordern wir:

- Mehr mobile Blitzaktionen in allen Stadtteilen
- Zusätzliche fest installierte Blitzer
- Weitere bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Gezielte Bekämpfung der Lärmbelästigung durch Autoraser und Motorräder

1.3 Starke Polizeipräsenz und Ordnungsbehörde

- Dauerhafte 24-Stunden-Besetzung des Polizeipostens
- Erhöhte Präsenz von Polizei und Sicherheitsdiensten an Brennpunkten (Marktplatz, Hölzerner Steg, Erbwiesen, Goldsteinpark, Rosengarten, Großparkplätze)
- Neue Stelle in der Ordnungsbehörde für die Stadtteile
- Konsequente Ahndung von Ordnungsverstößen

1.4 Feuerwehr – Rückgrat unserer Sicherheit

- Unterstützung beim Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Steinfurth und Nieder-Mörlen
- Mehr Förderung der Kinder- und Jugendfeuerwehr zur Mitgliedergewinnung
- Anpassung der Abrechnung von Einsätzen an den Mindestlohn
- Einführung einer ergänzenden Altersvorsorge für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
- Fortschreibung des Feuerwehrentwicklungsplans

2 Mobilitätskonzept und Parken

In den vergangenen 15 Jahren ist die Zahl der zugelassenen KFZ im Vergleich zur Einwohnerentwicklung überproportional gestiegen. Dem können wir allein mit Baumaßnahmen nicht begegnen. Wir brauchen intelligente und innovative Lösungen: Reduzierung des Autoverkehrs in der Innenstadt durch Stärkung alternativer Mobilitätsformen (Rad, ÖPNV etc.) und eine spürbare Steigerung der Attraktivität der Innenstadt. Für Bad Nauheim als Gesundheitsstadt ist es unabdingbar, die Umweltbelastung zu senken, um den Status bei der nächsten Prädikatisierung nicht zu verlieren.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Ein alternatives Mobilitätsangebot zum Autoverkehr (Radwegenetz/Stadtbuss/Carsharing), um die Verkehrsdichte in der Innenstadt nicht weiter zu erhöhen
- Anwohnerparken überall dort, wo es möglich ist - zur Entlastung der dort lebenden Menschen
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität auch in den Stadtteilen
- Umsetzung von flächendeckendem Tempo 30 zur allgemeinen Verkehrsberuhigung überall dort, wo es gesetzlich möglich ist

- Minimierung des umweltbelastenden Parkplatzsuchverkehrs durch ein elektronisches, digitalisiertes Parkleitsystem
- Stärkere Anbindung der Außenparkplätze an andere Verkehrsträger und Erweiterung des Parkplatzangebotes auf Außenplätzen
- Ausbau des Radwegenetzes und der Fahrradabstellplätze

3 Stadtentwicklung – Leben, Bauen, Wohnen und Gesundheitsstandort

Bad Nauheim genießt eine sehr hohe Lebensqualität – genau deshalb ist die Stadt als Wohnstandort in der gesamten Wetterau und der Rhein-Main-Region so beliebt. Wachstum ist zentral, aber nur mit einer leistungsfähigen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Verkehr, Nahversorgung) zu bewältigen. Ein Verbot von Einfamilienhäusern lehnen wir ab: Die Vielfalt der Wohnformen prägt den Charakter unserer Stadt, dem muss auch der kommunale Wärmeplan durch machbare Lösungen Rechnung tragen. Verdichtung und bezahlbarer Wohnraum sind wichtig, erfordern aber eine vorausschauende, intelligente und nachhaltige Stadtentwicklung statt pauschaler Verbote oder unqualifizierter Abgaben. Auch die Stadtteile müssen mit ihren spezifischen Bedürfnissen – etwa die ortsspezifische Infrastruktur und Nahversorgung – einbezogen werden. Der Heilwald und die Freiflächen besitzen einen hohen Erholungswert, der geschützt und gestärkt werden muss.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Sicherung und Weiterentwicklung der hohen Lebensqualität als zentrales Ziel der Stadtentwicklung
- Gezielter Zuwachs neuer Einwohnerinnen und Einwohner bei gleichzeitiger Sicherstellung einer starken Infrastruktur (Kinderbetreuung, Schulen, Verkehr)
- Keine pauschalen Verbote von Einfamilienhäusern – die Vielfalt der Wohnformen muss erhalten bleiben
- Nachhaltige und intelligente Stadtentwicklung, die Verdichtung und neue Wohnflächen in Einklang bringt
- Realistischer kommunaler Wärmeplan, der die spezifische städtebauliche Vielfalt Bad Nauheims erhält
- Flächennutzungspläne flexibel und zukunftsorientiert gestalten – dort erweitern, wo sinnvoll, und reduzieren, wo ökologisch notwendig
- Keine Erschwerung des Wohnungsbaus durch unnötige Vorgaben
- Starke Unterstützung der WoBau bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Förderung und Entwicklung aller Stadtteile mit Einbeziehung lokaler Themen wie ortsspezifischer Infrastruktur und Nahversorgung
- Schutz und Stärkung der Erholungsqualität durch Pflege und Weiterentwicklung von Heilwald, Freiflächen und Naherholungsgebieten

4 Soziales, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Bad Nauheim verfügt über ein in der Wetterau herausragendes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen und Vereinen. Dieses Angebot macht die Stadt als Lebensmittelpunkt für Familien besonders attraktiv. Diese Strukturen gilt es zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen. Die Senioren sind eine tragende Säule unseres Zusammenlebens – sie bereichern das generationenübergreifende Miteinander und verdienen tatkräftige Unterstützung.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Weiterhin bedarfsgerechter Ausbau der Einrichtungen zur Betreuung der unter und über dreijährigen Kinder sowie Erhalt des bestehenden überdurchschnittlichen Betreuungsschlüssels
- Keine außerplanmäßigen Erhöhungen der Kitagebühren
- Förderung der übertariflichen Bezahlung in den Bad Nauheimer Kitas
- Stärkung der städtischen Jugendarbeit und Ausbau der Angebote für Jugendliche zur selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Freizeitgestaltung
- Ausbau der Seniorenangebote in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat
- Die finanzielle Unterstützung der jährlichen Seniorenausflüge bleibt gesichert
- Barrierefreie Infrastrukturlösungen sicherstellen
- Entwicklung eines modernen Spielplatzkonzeptes

5 Umwelt, Energie und Landwirtschaft

Wir unterstützen die regionalen Energieunternehmen bei der Umsetzung eines realitätsnahen und finanzierbaren kommunalen Wärmeplans. Dabei sollen weitere erneuerbare Energieprojekte vorangetrieben werden – für eine umweltfreundliche und preiswerte Energieversorgung. Bei Bauprojekten sollen diese Technologien verstärkt genutzt werden. Wir treten für die ökologisch nachhaltige Nutzung von Wald-, Feld- und Wiesenflächen ein, insbesondere durch die Aufwertung zu ganzjährig blühenden Flächen. Streuobstwiesen müssen erhalten und gepflegt werden. Wir stehen für einen Mix aus konventioneller und ökologischer Forst- und Landwirtschaft und setzen uns für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Bad Nauheim ein. Wir bekennen uns zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Vermeidung von Starkregen Gefahren durch geeignete Schutzmaßnahmen
- Ausbau der Kläranlage um die vierte Klärstufe (Beseitigung von Medikamentenrückständen im Abwasser)
- Ausbau der erneuerbaren Energien Wind/Solar in Bad Nauheim mit Bürgerbeteiligung
- Ausstattung aller städtischen Gebäude mit einer PV-Anlage
- Beibehaltung des Förderungsprogramms für private PV-Anlagen und Zisternen
- Vermehrte ökologisch nachhaltige Nutzung auf allen geeigneten Flächen

- Förderung der Anbindung Bad Nauheims an das nationale Fernleitungsnetz für grünen Wasserstoff
- Ausbau ganzjährig blühender Flächen
- Keine weitere Versiegelung von Grünflächen und Ackerland, um das Insektensterben einzudämmen
- Kur- und Waldpark zunehmend als Naturparks verstehen, in denen der Natur mehr Raum zur freien Entfaltung gegeben wird, Naturland-/ FSC-Zertifizierung des Waldes

6 Sport, Kultur und Vereinsleben

Das städtische Angebot für Kinder und Jugendliche soll weiter ausgebaut werden, um ihre Entwicklung zu fördern. Vereine werden gestärkt; Programme von Stadt und Vereinen ergänzen sich idealerweise. Die Sportvereine sind ein wichtiger Bestandteil der Stadt und für deren Image bedeutend. Gerade in der Jugendarbeit leisten sie einen wesentlichen Beitrag. Die Trinkkuranlage ist als zentrale kulturelle Begegnungsstätte etabliert – ihr Erhalt und ihre Weiterentwicklung sind gemeinsame Ziele.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Vereine fördern und unterstützen
- Zusammenarbeit zwischen Stadt, den Jugendabteilungen der Sportvereine und anderen Vereinen intensivieren
- Erhalt des traditionsreichen Eissports in Bad Nauheim
- Sicherstellung des Weiterbetriebes des Usa-Wellenbades
- Fortführung der städtischen kulturellen Reihen durch dauerhafte Nutzung der Trinkkuranlage als kulturelle Spielstätte
- Anpassung des Programms an neue Zielgruppen und deren Einbindung in das Marketingkonzept der Stadt
- Erhalt und Neuausrichtung des Rosenfestes unter Mitwirkung aller relevanten Gruppen
- Gleichberechtigte Unterstützung privater Initiativen und Vereine, die das kulturelle Angebot der Stadt bereichern
- Unterstützung des Jugendstilvereins/ Jugendstilmuseums bei der dauerhaften Etablierung eines attraktiven Jugendstilzentrums im Badehaus 3 des Sprudelhofs
- Weitere Unterstützung des Fördervereins Rosenmuseum

7 Schulen und Bildung

Mit fünf Grundschulen (an sieben Standorten), drei Gymnasien sowie Real- und berufsbildender Schule ist Bad Nauheim der zentrale Schulstandort im Wetteraukreis. Auch wenn der Wetteraukreis als Schulträger verantwortlich ist, bekennen wir uns zu unserer Verantwortung als Stadt. Die Musikschule – maßgeblich durch städtische Mittel gefördert – besitzt besondere Strahlkraft. Bildung bedeutet auch: Gegenseitiger Respekt führt zu mehr Sicherheit.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Weiterer Ausbau des Schulstandorts Bad Nauheim durch Unterstützung bei Sanierungen
- Förderung der ganztägigen Schulbetreuung
- Unterstützung der Musikschule
- Erhalt des Schulschwimmens/ Beteiligung des Kreises an der Schwimmbad GmbH
- Unterstützung und Förderung der Angebote für Erwachsenenbildung (z. B. philosophische/ literarische Reihe)
- Verbesserung der Schülerbeförderung insbesondere zu Stoßzeiten

8 Rathaus, Verwaltung und Politik

Verwaltung und Politik sollten effizienter und bürgerorientierter werden. Die Digitalisierung soll dies ermöglichen, indem mehr Self-Service-Angebote geschaffen werden und persönliche Vorsprachen im Rathaus entfallen. So lässt sich dem Fachkräftemangel entgegenwirken und mit angemessenem Personal ein besserer Service anbieten. Auch die Politik muss sich kritisch hinterfragen, wie sie den neuen Herausforderungen begegnet. Eine Verkleinerung des Stadtparlaments kann dabei ein sinnvoller Schritt sein.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Digitalisierung der Verwaltung, um Effizienz und Bürgerfreundlichkeit zu erhöhen (digitaler Behördengang)
- Hilfestellung für die Bürgerinnen und Bürger bei der Nutzung der digitalen Angebote
- Vertrauensvolle und offene Kommunikation und Zusammenarbeit von Parlament, Magistrat und Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern
- Verkleinerung des Stadtparlaments ab 2026 von 41 auf 37 Stadtverordnete und Verkleinerung des ehrenamtlichen Magistrats auf max. 7 Stadträte (statt 10) ab 2026
- Vermehrter Einsatz bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen zwischen allen Parteien im Stadtparlament
- Politische Unterstützung zur Modernisierung und Weiterentwicklung des Bauhofs

9 Wirtschaft und Finanzen

Bad Nauheim ist eine Gesundheits- und Tourismusstadt mit hoher Lebensqualität und großem wirtschaftlichen Potenzial. Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für solide Finanzen und eine zukunftsfähige Infrastruktur. Unser Ziel ist es, neue Unternehmen anzusiedeln, die nicht nur Gewerbesteuer zahlen, sondern auch zur Lebensqualität der Stadt passen – sowohl im Medizinsektor als auch darüber hinaus.

Um die Innenstadt lebendig zu halten, setzen wir auf die Stärkung von Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie. Dafür braucht es Konzepte, die Aufenthaltsqualität schaffen, den stationären Handel als Gegenpol zum Internethandel stärken und Bad Nauheim als attraktiven Standort für Besucher und Bürger weiterentwickeln.

Die finanzielle Lage der Stadt erfordert in den kommenden Jahren eine klare Priorisierung: Wichtige Investitionen müssen sorgfältig auf Nutzen und Folgekosten geprüft werden. Neue Projekte mit hohen finanziellen Risiken dürfen erst nach Stabilisierung der Haushaltslage angegangen werden.

Unsere Ziele im Einzelnen:

- Zeitnaher Ausbau der digitalen Infrastruktur (Glasfasernetz und WLAN) als Standortvorteil
- Ansiedlung von Gewerbesteuer zahlenden Unternehmen, die mit dem Charakter der Gesundheits- und Tourismusstadt vereinbar sind
- Keine Genehmigung neuer Einzelhandelsflächen außerhalb der Innenstadt, um den innerstädtischen Handel zu stärken
- Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt durch attraktive Konzepte für Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie
- Belebung der Innenstadt durch Veranstaltungen, Feste und verkaufsoffene Sonntage
- Partnerschaftliche Konzepte zwischen Stadt und Einzelhandel, um die Attraktivität gegenüber dem Internethandel zu steigern
- Konsequente Prüfung aller Investitionen unter Berücksichtigung der Folgekosten
- Priorisierung von Investitionen mit hohem Nutzen für die Einwohner
- Touristen stärker an der Finanzierung der Infrastruktur beteiligen
- Vermeidung hoher Mehrkosten zulasten der Einwohner

10 Kontakt

Freie Wähler Bad Nauheim

Vorsitzende: Matthias Lüder-Weckler & Michael Schmale

Telefon: 0176-96041866 & 0172-6665800

E-Mail: vorstand@fw-bad-nauheim.de

Internet: www.fw-bad-nauheim.de

Facebook: <https://www.facebook.com/freiewaehler.badnauheim>

Instagram: <https://www.instagram.com/freiewaehler.badnauheim>